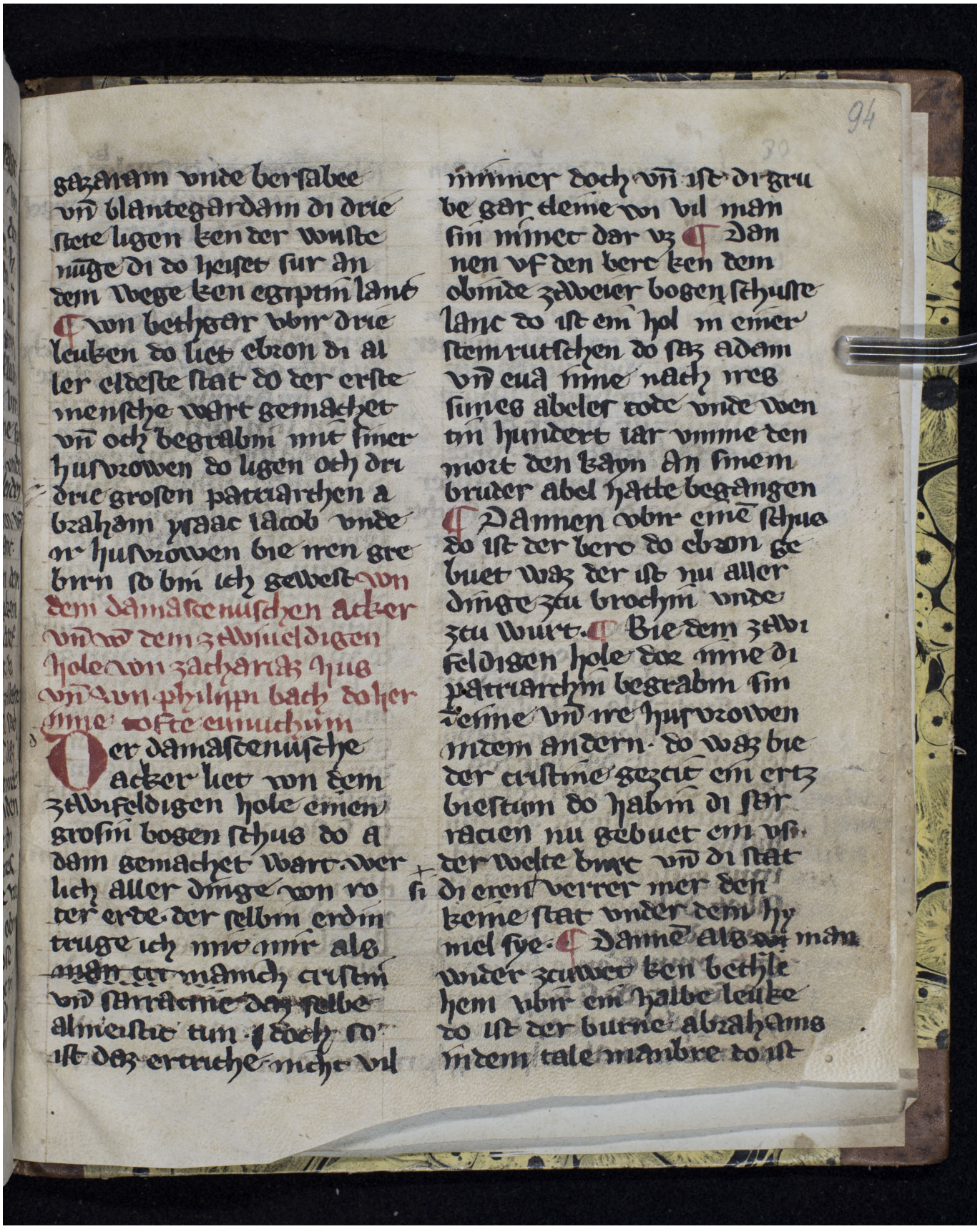
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=80
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



94

gazenam vnde bersabee
vn blantegardam di drie
stete ligen ken der wuste
nuge di do heiset sur an
dem wege ken egiptm lant
¶ von bethsar vbir drie
leuten do liet ebron di al
ler eldeste stat do der erste
mensche wart gemachet
vn och begrabm mit siner
husvrowen do ligen och dri
drie grosen patriarchen a
braham ysaac iacob vnde
ir husvrowen die iren gre
birn so bin ich gewest von
dem damascenischen acker
vnd von dem zelvfeldigen
hole von zacharias hus
vn von philippi bach do her
inne wolte eunuchum

Der damascenische
acker liet von dem
zelvfeldigen hole einen
grosin bogen schus do a
dam gemachet wart. wer
lich aller dinge von ro
ter erde. der selbin erdin
truge ich mir mir als
man tir manich cristen
vn sarracene dez selbe
almeistu tun. doch so
ist daz ertriche mehr vil
minner doch vn ist di gru
be gar eleme von vil man
sin minet dar vz ¶ Dan
nen vf den berc ken dem
obinde zeweier bogen schuste
lanc do ist ein hol in einer
stein rutschen do satz adam
vn eua sine nach irs
sines abeles tode vnde wen
in hundert iar vinne den
mort den kayn an sinem
bruder abel hatte begangen
¶ Dannen obir eine schus
do ist der berc do ebron ge
liet waz der ist nu aller
dinge zu brochin vnde
zu wurt. ¶ Die dem zelvi
feldigen hole der inne di
patriarchin begrabin sin
veine vn ire husvrowen
mitem andern. do waz die
der cristine gezeit ein ertz
biestum do habin di sar
racien nu gebuet ein vsi
der welte binne vn di stat
di eren verrer mer den
keine stat vnder deni hy
mel sye. ¶ Danne als man
under zawer ken bethle
hem ubir ein halbe leuke
do ist der burne abrahams
mitem tale manbre do ist